



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 431

Juli / August 2019

"Tu Deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen"





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 431

Juli / August 2019

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 431 – Juli / August 2019

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Roswitha Schneider
Annemarie Rodler
Otto Stanta

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt
Sofie Oberortner
Josefine Naverschnigg

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

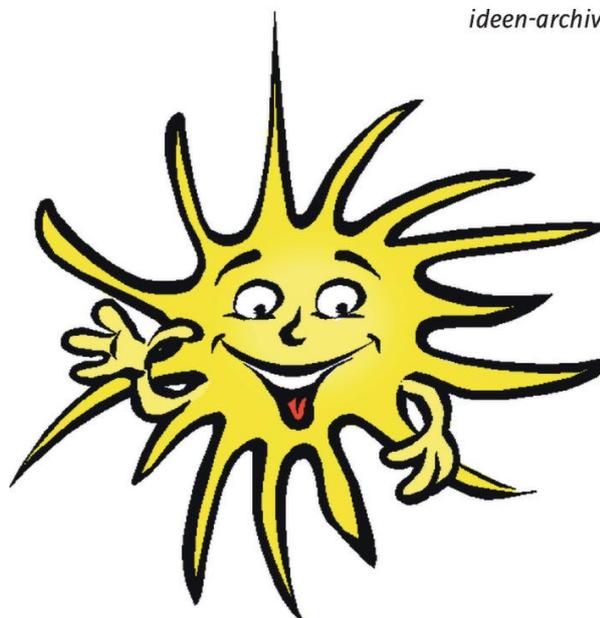
eMail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>

ideen-archiv



*Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen sich
so viel Licht ins Herz zu tragen, dass,
wenn der Sommer längst verweht, das
Leuchten immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Dechant Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Dipl.-Theol.

Thomas V. M. GRIMM (Kaplan)

0650-2327-359



Dechant / Stadtpfarrer
Zoltán PAPP

Ich habe meine Seele in die Sonne gehalten

**Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!**

Nach den relativ unangenehmen, frischen Frühlingswochen – der Wonnemonat Mai hat unsere Erwartungen definitiv nicht erfüllt – freuen wir uns auf den Sommer. Der Sommer bietet uns zahlreiche Möglichkeiten, unsere „Seele baumeln zu lassen“, in den Ferien aufzutanken, um dann motiviert und energisch die Hürden des Alltags zu bewerkstelligen. Es steht uns zu, im Sommer die Erholung und den Urlaub zu genießen! Folgende Geschichte sollte uns in den Sommer begleiten:

Eines Tages kamen alle Tiere zu Gott ihrem Schöpfer und erzählten ihm, was sie so alles machten. "Ich schlepe den ganzen Tag Tannennadeln, Holzstücke und Essresten herum, die doppelt so schwer sind, wie ich selbst bin", erzählte die Ameise. "Und ich fliege unermüdlich von Blume zu Blume und sammle Blütenstaub. Erst wenn die Sonne untergeht, setze ich mich

zur Ruhe", berichtete die Biene stolz. Der Elefant sprach von all den Lasten, die er mit seinem Rüssel transportiere, worauf der Esel und das Kamel sofort sagten, dass sie auf ihrem Rücken auch ganz schwere Lasten zu tragen hätten. Der Löwe, das Zebra, der Hund, die Kuh – sie alle berichteten, wie viel sie zu werken und zu schaffen hätten. Nun hatte nur noch die Eidechse nichts gesagt. Stumm und unbeweglich hatte sie zugehört und war zuletzt unter einen flachen Stein geschlüpft. Nur noch zwei schwarze Stecknadelköpfe lugten hervor. Als auch das letzte Tier geendet hatte, fragte Gott: "Und du, liebe Eidechse, was hast du so den ganzen Tag getan?" Da schaute sie ganz verlegen zu Boden und sagte nichts. Aber die andern drängten sie zu berichten, was sie den ganzen Tag tue. Schließlich sagte sie ganz leise und blinzelte dabei verlegen: "Ich, ich habe einfach an der Sonne gelegen und habe meine Seele in die Sonne gehalten."

Ich wünsche uns allen, dass wir Zeit finden, unsere Seele in die Sonne zu halten. Ich wünsche, dass es uns gelingt von Zeit zu Zeit loszulassen, abzuschalten und einfach nur wir selbst zu sein...ohne Zeitdruck, ohne Wenn und Aber, ein Mensch, der auch ohne Leistung zurechtkommt. Ich wünsche schöne, sonnige Tage und gute Erholung...das Gefühl der Zufriedenheit und Freude, um es einfach zu spüren: Es ist gut so!

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



JAHRESZIEL: HABT MUT ZUR HEILIGKEIT

Wir alle sind zur Heiligkeit berufen

Bis Dezember 2019 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal erfahren:

- **Wir alle sind zur Heiligkeit berufen und dazu begabt**
- **Heiligkeit ist kein Verdienst sondern Geschenk Gottes**
- **Wir leben mit und unter Heiligen (Papst Franziskus: Die Heiligen von nebenan)**



Überlegungen für den Monat Juni

„TU DEINEM LEIB GUTES, DAMIT DIE SEELE LUST HAT DARIN ZU WOHNEN“ (Theresa von Avila)

ZIEL:

Sich selber Gutes tun, Gemeinschaften pflegen

WARUM?

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
<ul style="list-style-type: none"> • Menschen vergessen in der Tretmühle des Alltags oft Zeiten des Genießens, des Sich-keine-Sorgen-Machens, des Vertrauens, dass etwas wächst auch ohne unser Zutun nicht mehr zeitgemäß. • Zwischenmenschliche Begegnungen kommen oft zu kurz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sommer: Teil unseres menschlichen Lebens Der Sommer: eine Kraftquelle Der Sommer: Schule der Gelassenheit. • Wenn wir loslassen hat Gott die Fäden unseres Lebens immer noch in der Hand, und er meint es gut mit uns: • Kultur der Gemeinschaft und Begegnung wird gepflegt: 	<ul style="list-style-type: none"> • Ferien – Urlaub – Seele baumeln lassen Einfach leben! Einfach leben! • Ferienwoche auf der Flattnitz • Pfarrfeste innerhalb des Pfarrverbandes - man besucht sich gegenseitig



Gebetsanliegen des Papstes

Juli 2019

Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

August 2019

Dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine „Schule menschlicher Reife“ wird.

Bibel Teilen



Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.

Nächste Bibelrunden

Montag
09. September 2019
um 19.00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.





Freuen Sie sich auch schon auf den Sommer? Ich freue mich besonders auf die Zeit des Sommers, welche ich auf der Flattnitz verbringen darf.

Zwei Wochen auf einer anderen Ebene leben. Die Tage sind bestimmt vom Lauf der Sonne. Sie beginnen mit dem Blick in die aufgehende Sonne, während die bloßen Füße den frischen Tau zwischen den Zehen spüren. Sie beginnen mit einem Herz-Öffner wenn die ersten Gedanken des Tages ausgerichtet werden auf das große Gesamte, auf Gott, auf die Schöpfung und das Leben welche uns umgeben. Hier an diesem Platz nochmals anders spürbar. Weil die vielen Ablenkungen fehlen, oder besser: nicht vorhanden sind.

Und die Tage gehen weiter mit persönlicher Begegnung, mit Essen, Trinken, Gespräch, Gesang, gemeinsam erbrachter Arbeit. Die Zeit des Tages wird in erster Linie von den Essenszeiten strukturiert. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu erleben. Einerseits im sehr aktiven Tun oder Gestalten, oder im vertieften Spiel. Andererseits genauso im still Da sitzen und in die Sonne schauen, im einfach nur Hören, oder Sehen, oder Riechen. Auch im miteinander Feiern oder genauso im gegenseitig Trösten.

Das alles ist sehr erdiges und spürbares Mensch-Sein miteinander. Das ist Begegnung auf persönlicher, auf Herzesebene. Weitab von aufdringlichen, blinkenden,

musikquängelnden, vibrierenden, grellbunten, unablässigen, plakativen, distanz- und herzlosen "selbsternannten Wichtigkeiten"

Deswegen freue ich mich auf den Sommer. Weil es mir vergönnt ist, derartiges zu erleben und dieses wunderbare Erleben mit vielen anderen teilen zu dürfen. Weil in dieser Zeit meine Seele aufatmet und ganz tief Luft holt – wie vom Geist Gottes geküsst.

Ich wünsche Ihnen, dass es in Ihrem Sommer auch etwas gibt, worauf Sie sich freuen können. Einen Kuss vom Geist Gottes. Was immer das für Ihren Sommer auch bedeuten mag. Und diesen Kuss des Geistes Gottes wünsche

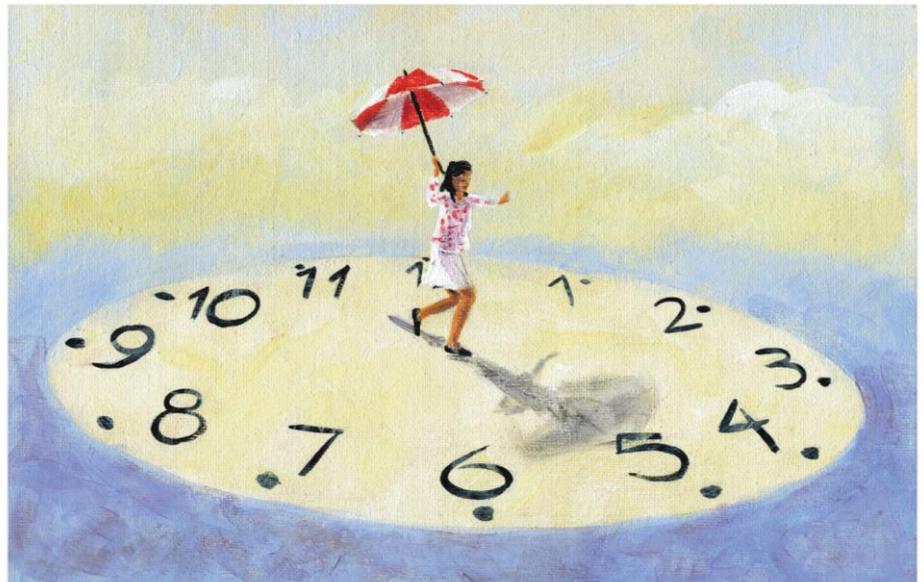
ich auch allen sorgenden und lebendigen Christen in Kärnten, und auch allen Entscheidungsträgern und allen, die mutig wagten Stellung zu beziehen.

Ich wünsche uns allen viel erdige Verbundenheit mit der großen Liebe, dem lebendigen Geist und Gedanken der all die vielen Universen immer schon küsst.

Und ich wünsche uns genügend kühlen Schatten für die besonders heißen Tage!

Ihr Pastoralassistent

Foto: picture alliance / dieKLEINERT.de / Ann-Kathrin Busse



Gönnen Sie sich eine Aus-Zeit, ob im Süden oder Norden, am Meer oder in den Bergen, beim Faulenzen oder im Aktivurlaub, in exotischen Fernen oder auf Balkonien. Denn selbst der liebe Gott nahm sich am siebten Tag seine Aus-Zeit.



Gedanken zum Gebet

Stella Maria **Urbas**

Das letzte Mal habe ich sie eingeladen ein wenig mit dem Namen Jesu zu meditieren, das heißt bei ihm auszuruhen.

Sie brauchen keinen Extrakurs zu belegen, um zuerst zu lernen wie man meditiert. Haben Sie schon einmal ganz still dagesessen und vor sich hingeschaut? Sind Ihnen dabei kluge Gedanken gekommen?

Haben Sie sich jemals Zeit gelassen und in die Wolken geschaut und über den Sinn des Lebens nachgedacht? Sind Sie einmal mit einem Menschen an einem Fluss entlang spaziert und haben mit ihm gute Gedanken ausgetauscht? Sind Sie jemals still an einem See gesessen und haben plötzlich etwas Wichtiges für sich und ihr Leben verstanden?

Wenn sie eine dieser Fragen mit „ja“ beantworten können, haben Sie bereits „meditiert“. Meditation in diesem Sinne meint ein zur Ruhe kommen, ein mich herausnehmen aus dem Alltagsgetriebe, so wie wir es eigentlich in jedem Urlaub tun: die Seele baumeln lassen. Wie der Körper Erholung braucht, so auch unsere Seele und die erholt sich am besten, wenn sie mit ihrem Schöpfer in Kontakt kommt.

Manchen gelingt das leicht, wenn sie in der Natur sind. Anderen gelingt es, wenn sie ein wenig bei sich einkehren und sich mit verschiedenen Gedanken dabei ein wenig auf die Sprünge helfen, es ist wie „klettern“ auf die geistige Ebene: Dabei können Gedanken helfen, wie:

Wer bin ich?
 Woher komme ich? Wohin gehe ich?
 Welchen Sinn hat mein Leben? Wem gehöre ich?

Manchmal hilft es aber auch, sich einfach bewusst zu machen: mein Schöpfer, du bist da – ich bin nicht allein.

Bei dem gewählten Gedanken verweilen wir, wir springen nicht von einem Gedanken zum anderen, Wir verweilen bei dem gewählten Gedanken oder Gebetswort und warten auf die Ruhe, die entstehen kann, wenn ich einfach in Offenheit ein wenig von meiner Zeit schenke und indirekt auf meinen Schöpfer schaue, der immer schon liebevoll auf mich schaut und auf mich wartet.



Eva **Hermann**



Von unserer Ministranten-Schar:

Das Schuljahr ist zu Ende und darum wird es Zeit, auch unsere fleißigen Ministranten und Ministrantinnen in den wohlverdienten Urlaub zu schicken. Ein besonderes Lob gebührt dabei unseren **neuen Jung-Minis**, die gewissenhaft dazu beigetragen haben, die Gottesdienste würdevoll mitzugestalten. Unsere „**Newcomers**“ **Anais, Zoe, Olivia, Filiz und Aileen** wurden dabei von unseren geduldigen und erfahrenen Minis unterstützt und liebevoll begleitet. Zum Dank für Euren Dienst laden wir euch alle recht herzlich zum

Mini- Ausflug am 7. September

ein.

Wohin die Reise geht, wird vorerst noch nicht verraten.

Bis dahin schöne Ferien!

Unsere Ministranten-Schar: Anna, Marlene, Georg, Alexander, Daniel, Bianca, Simon, Lukas, Zoe, Anais, Felix, Filiz, Aileen.



Patrozinium bedeutet einem Patron oder einer Patronin wird die Schutzherrschaft einer Einrichtung (Kirche, Spital, Schule ...) unterstellt.

Den Brauch am Grab eines/r Heiligen zu beten und dessen Beistand zu erleben, gab es schon in der frühen Kirche. Der im Mittelalter aufkommende Reliquienkult (vom lat. reliquiae – Zurückgelassenes, d.h. religiöse Verehrung eines Körperteils oder eines Teils der im persönlichen Besitz eines Heiligen stand) ermöglichte eine Vervielfachung und eine Verlagerung der hochangesehenen und als heilswirksam bezeichneten Substanzen. So war es nun möglich, die an verschiedenen Orten errichteten Kirchen in einem feierlichen Akt mit Reliquien zu versehen und diese einem Patrozinium zu unterstellen. Doch schon im 4. Jahrhundert wurde dieses Schutzverhältnis eines Heiligen ins Kirchenrecht übernommen.

Patrozinium wird aber auch für das Hochfest, an dem der/die Heilige gefeiert wird, verwendet.



Die Patronin unserer Stadtpfarrkirche ist „Maria Magdalena“. Jene historische Gestalt, die nur mit den Aussagen der Bibel zu betrachten ist, weil es sonst keine weiteren uns bekannten Aufzeichnungen über sie gibt. Warum die Bürger von Völkermarkt 1247 gerade diese Heilige als Patronin für ihre neu erbaute Kirche wählten, muss ebenfalls als Geheimnis, das wohl nie gelüftet wird, eingeordnet werden. Möglicherweise faszinierte die Gestalt „Maria Magdalenas“, als treue Begleiterin, erste Zeugin der Auferstehung

Jesu (Joh 20,14), Apostolin und Verkünderin der Auferstehung Jesu, die Bürger von Völkermarkt damals ganz besonders. Sie fanden es wahrscheinlich als passend, den Auftrag zu übernehmen, der uns allen mit der Taufe gegeben ist: Zeugen und Verkünder für den auferstandenen Christus zu sein.

Der katholische Gedenktag von Maria Magdalena ist der 22. Juli, wir feiern unser Patrozinium jedes Jahr an diesem Datum in unserer Stadtpfarrkirche. Im heurigen Jahr haben wir bewusst unser Pfarrfest in den Bereich dieses Datums gesetzt. Daher geht eine herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen und alle, die mit uns feiern wollen.

Wir feiern das Patrozinium und unser Pfarrfest am

Sonntag, dem

21. Juli 2019

und beginnen mit der Hl. Messe um 10:00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena.

Anschließend lassen wir die Festlichkeiten im Pfarrhof bei gutem Essen und Getränken sowie gemütlichem Beisammensein ausklingen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!



Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG

So sehr wir uns auch auf die Ferien freuen, so schnell vergeht auch die Zeit bis es so weit ist. In den letzten Wochen hatten wir noch sehr viel zu tun.

Gemeinsam mit den Kindern durften wir mit der Familie Lassnig **Insektenhäuser** befüllen. Es war ein sehr schöner Vormittag und die Kinder hatten sehr viel Spaß. Dieses interessante Erlebnis wird uns noch lange in Erinnerung. Ein großes Dankeschön dafür.

Auch heuer hatten wir einen Abschlussausflug in das **Schloss Mageregg**. Wir durften das Rotwild beobachten und sogar die Jägerschule besuchen. Wir hörten viel über unterschiedliche Tiere und haben sie genauer unter die Lupe genommen. Leckere Wurstsemmeln gab es als Stärkung zu essen, das hat uns geschmeckt.

Die **Abschlussmesse** stand heuer unter dem Thema „Ein Schutzengel soll dich begleiten“

Wir wünschen unseren angehenden Schulkindern viele Schutzengel, die sie begleiten sollen.

Der Gottesdienst wurde mit schönen Liedern gestaltet und den „Schulis“ wurden ihre Schultüten überreicht.



Der Kindergarten schließt am 14. August 2019 seine Türen und freut sich schon wieder am 3. September 2019 in ein neues Kindergartenjahr zu starten



Das Lagerfeuer ist das Ziel...

Alexander HERMANN

Wie jedes Jahr trafen sich viele Freunde, Verwandte und Bekannte auf der nur allzu bekannten Wandelitzen, um gemeinsam das Pfingstfest zu feiern. Auch ich war bei diesem wichtigen Event dabei, wobei ich schon zwei Tage zuvor beim Sammeln des Feuerholzes kräftig mit angepackt habe. Gemeinsam mit meiner Familie und unserem Pastoral - assistenten Franz schichteten wir wohl durchdacht (mein Vater ist doch sehr perfektionistisch veranlagt) Holz auf Holz, um am Pfingstmontag ein ansehnliches Feuer entfachen zu können. Trotz des recht spaßigen Unterfangens kamen wir nicht daran vorbei, einige schmerzhafte Schrammen mit nach Hause zu bringen.

Am Montag begaben wir uns schließlich auf die lange und beschwerliche Reise, um dieses Monstrum von „Berg“ zu erklimmen. Oben angekommen erwarteten uns schon nur allzu gute Freunde (besonders zu nennen wäre Herr Juch) mit Getränken und Lob für unsere Mühen.

Alle freuten sich schon auf das Würstelgrillen, doch davor feierten wir natürlich noch die Heilige Messe. Es wurde viel geredet, mehr erzählt und am meisten gelacht und das Wetter konnte nicht besser sein – ein durch und durch gelungenes Pfingstfest eben!





FRONLEICHNAM

Unter den Klängen der Stadtkapelle trugen wir in einer feierlichen Prozession den Leib des Herrn durch die Straßen der Stadt und bekunden so unseren Glauben. Die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie die schönen Trachten der Bürgerfrauen der Stadt Völkermarkt und der Familien - trachtengruppe geben der Zug ein festliches Gepräge.





Eva HERMANN

KINDERFEST

Während ganz Völkermarkt von den tropischen Temperaturen in Schach gehalten wurde, stieg im Garten des Pfarrkindergartens eine „heiße“ Party - unser bereits traditionelles Kinderfest. Gemeinsam mit einer kleinen Schar von Kindergartenkindern ließ sich ein harter Kern von Ministranten/innen, Jungscharkindern und Firmlingen nicht davon abhalten zu grillen, zu basteln und zu spielen. Dank des gewaltigen Nussbaumes konnten uns weder Sonne noch Hitze etwas anhaben. Im angenehmen Schatten unter dem Blätterdach konnte sogar so mancher Rekord beim Bierkistensteigen geknackt werden. Unser Religionslehrer Charlie sorgte mit Maria dabei für absolute Sicherheit beim Auf- und Abstieg des Bierkistenberges. Mit Spritzpistolen ausgestattet, verschaffte sich die fröhliche Kinderschar eine zusätzliche Abkühlung. Frische Melonen, Pfirsiche, herzhaft Grillwürstel, süße Leckereien und stimmungsvolle Musik sorgten für ein herrliches Sommerfeeling. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferlein, die dieses Fest ermöglicht haben. Und zum Schluss noch ein kleiner Tipp: Anstatt daheim zu schwitzen und sich zu langweilen, kommt doch einfach nächstes Jahr zu unseren Kinderfest. Für Unterhaltung und Erfrischung wird bei uns nämlich immer gesorgt!

Sommer, Sonne, Kinderlachen...





Monika BRENCIC

Jahresausflug der Katholischen Frauenbewegung



Wir Frauen der kfb St. Magdalena machten uns am 29. Juni auf den Weg, der uns an den Ossiachersee brachte. Um 8Uhr 30 war, aufgeteilt auf 3 PKW, Abfahrt. In Ossiach angekommen erfolgte ein kleiner Bummel durch den Ort, um uns dann rechtzeitig an der Schiffsanlegestelle wieder zu treffen, wo schon das Schiff, für eine Seerundfahrt auf uns wartete. Bei einer zweistündigen, angenehm kühlen Fahrt, genossen wir den See und die schöne Uferlandschaft. Wieder festen Boden unter den Füßen, gingen wir zum nahen Seerestaurant, wo wir, im Schatten von großen Kastanienbäumen, uns unser Mittagessen schmecken ließen. Dadurch gestärkt, besuchten wir die wunderschöne Stiftskirche, wo wir mit einem gemeinsam gesungenen Lied und einem kurzen Gebet die Mutter Gottes grüßten.

Auf Einladung von unserer Pölz Margit, war unser nächstes Ziel ihre Ferienwohnung auf ca 1300 m Seehöhe.

Bei angenehmer Temperatur genossen wir am Balkon die wunderschöne Aussicht bei Kaffee und Kuchen. (Danke Margit) Der Nachmittag ging zur Neige und wir fuhren nach Feldkirchen um in der Pfarrkirche "Maria im Dorn", gemeinsam mit Pater Wolfgang, die Abendmesse zu feiern. Auf Grund der hohen Temperatur die noch herrschte, lud er uns noch zu einem kühlen Getränk ein, welches wir sehr gerne annahmen. Dankbar dafür, so einen schönen Ausflug erlebt zu haben, traten wir die Heimreise an und kamen wieder gut in Völkermarkt an.

Wir Frauen der kfb St. Magdalena treffen uns an jedem ersten Montag im Monat um 19Uhr im Pfarrhof zu verschiedenen Aktivitäten und wir würden uns freuen, wenn wir wieder neue Mitglieder in unserem Kreis aufnehmen könnten.

Zweisprachiger ökumenischer Gottesdienst als Abschluss der diesjährigen

KULTURWOCHE Völkermarkt/ Kulturni teden Velikovec 2019



Stadtpfarre Völkermarkt / St.Magdalena

**Einladung
zum
PFARRFEST**

**um 10 Uhr
Festgottesdienst**

**anschließend
gemütliches Beisammensein
im Garten des Pfarrhofes**

21. Juli 2019

**Gegrillte Würstel, Cevapcici, Koteletts, Salate, Getränke, Kuchen, Kaffee
und ein Glückshafen
mit Produkten aus der Region erwarten Sie.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unseren Senioren

**herzlichen
Glückwunsch zum
Geburtstag!**



- 02.07. Ulrich Unterberger
- 03.07. Inge Fürnkranz
- 04.07. Richard Rannetsperger
- 04.07. Weisenberger Hannes
- 05.07. Ilse Kellerer
- 06.07. Margaretha Skof
- 09.07. Annemarie Krassnig
- 11.07. Friedrun Maierhofer
- 12.07. Anna Knaus
- 12.07. Maria Hanschitz
- 16.07. Anna Mak
- 16.07. Morri Anna
- 17.07. Heide Körner
- 18.07. Friederike Sornig
- 19.07. Hilde David
- 19.07. Johann Mairitsch
- 19.07. Eduard Lassnig
- 23.07. Barbara Röhrs
- 23.07. Elfriede Plaimer
- 24.07. Otto Huber
- 24.07. Annemarie Gril
- 25.07. Dorothea Illitsch
- 25.07. Walter Terkl
- 28.07. Maria Napetschnig
- 30.07. Irmgard Atzwanger

- 01.08. Imre Bodor
- 04.08. Karin Haberl

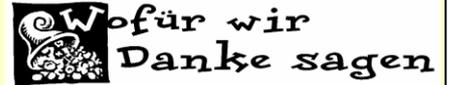
- 08.08. Maria Sapotnig
- 11.08. Raimund Kowatsch
- 13.08. Johann Lopar
- 13.08. Paul Meritschnig
- 14.08. Martin Janesch
- 14.08. Günther Körner
- 15.08. Johann Brencic
- 15.08. Maximilian Gril
- 15.08. Herta Schubert
- 15.08. Hildegard Scherwitzel
- 17.08. Christine Micheu
- 18.08. Johann Rosc
- 20.08. Ewald Illitsch
- 20.08. Maria Urbas
- 21.08. Herbert Klatzer
- 22.08. Lukas Korak
- 23.08. Barbara Karpf
- 27.08. Wilhelm Redl
- 27.08. Maria Peterz
- 27.08. Johann Künstner
- 28.08. Wilhelmine Sarnitz
- 28.08. Heinz Triebnig
- 28.08. Ekkehart Feinig
- 30.08. Maria Lamprecht
- 30.08. Raimund Roschman
- 30.08. Robert Kaufmann
- 31.08. Dietmar Baumann



**Wir beten für unsere
Verstorbenen:**

- 13.06. Hanschitz Christine
- 20.06. Franziska Sprachmann

**Der Herr schenke ihm
jenen Frieden, den nur er
geben kann.**



Pfarrblattspenden

Ein ganz herzliches
Dankeschön allen, die
bereits einen
Unkostenbeitrag für unser
Pfarrblatt überwiesen und
dadurch gleichzeitig Ihre
Wertschätzung für unser
Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Danke!

**Spenden für die
Stadtpfarrkirche**

Geldspenden für die
Stadtpfarrkirche sind
eingegangen

anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's
Gott!**

**Spenden für die
Renovierung unserer
Stadtpfarrkirche St.
Magdalena**

erbitten wir auf das Konto bei
der

**Raiffeisenbank
Völkermarkt,**

IBAN AT97 3954 6000 0002 5403

oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



TERMINE

14.07. Sonntag	10.00 Uhr	15. Sonntag im Jkr. Hl. Messe 09.30 St. Margarethen FF- KIRCHTAG und Patrozinium
21.07. Sonntag	10.00 Uhr	16. Sonntag im Jkr. PFARRFEST u. Patrozinium FESTGOTTEDIENST 10.00 ANNAKIRCHTAG bei FF in KREMSCHITZ
28.07. Sonntag	10.00 Uhr	17. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
02.08. Freitag	18.30 Uhr	WALLFAHRT nach ST. KATHREIN
04.08. Sonntag	10.00 Uhr	18. Sonntag im Jkr. Worgottesfeier 10.00 St. Franzisci / ORF-Radiogottesdiemst 09.30 St. Stefan FF-Kirchtag / Umgang 10.30 Kl.St. Veit Kirchtag /Kräutersegnung
07.08. Mittwoch	08.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr	Anbetungstag in St. Margarethen Hl. Messe Hl. Messe (slow.) Hl. Messe (Abschluss) in. St. Franzisci
11.08. Sonntag	10.00 Uhr	19. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
15.08. Donnerstag	10.00 Uhr	Maria Himmelfahrt Hl. Messe 08.30 Uhr Kirchtag St. Kathrein 18.30 Uhr Kräutersegnung in St. Leonhard
18.08. Sonntag	10.00 Uhr	20. Sonntag im Jkr. Hl. Messe 10.00 FF- Fest in St. Klein St. Veit
18.08. -24.08.		Ferienwoche für Kinder auf der Flattnitz
25.08. Sonntag	10.00 Uhr	21. Sonntag im Jkr. Hl. Messe 10.00 Uhr FF-Kirchtag in St. Franzisci beim Rüsthaus
01.09. Sonntag	10.00 Uhr	22. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
04.09. Mittwoch	07.30 Uhr	Anbetungstag in St. Georgen Aussetzung / Messen um 08.30 Uhr und 18.30 Uhr
06.09 Freitag	18.30 Uhr	WALLFAHRT nach ST. MARTIN



**Wir, Seelsorger und
Pfarrgemeinderat,
wünschen Ihnen**



AVISO:

JUNGCHARSTUNDEN

ab dem 19.09.2019 – immer
DONNERSTAG

von 16.30 – 18.30 Uhr

Für das
nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:
20. August 2019

Zustellung:
ab 01. September 2019

GOTTESDIENSTORDNUNG von 21. Juli 2019 bis 13. Oktober 2019

Termin	Liturgie Farbe	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Volkermarkt	
		Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag	Vor- abend	Sonntag
21. 7. 16. Sonntag i. J.	G/W	18.30	---	---	8.30	---	ANNAKIRCHTAG 10.00 bei FF in Krenschitz	<-- nach St. Georgen	---	---	8.30	---	Pfarrfest 10.00 und Patrozinium
28. 7. 17. Sonntag i. J.	G	---	8.30	18.30	---	8.30	---	18.30	---	---	10.00	---	10.00
17. Freitag i. J. 2. 8. Wallfahrt um geistl. Berufe	G	18.30 St. Kathrein	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
4. 8. 18. Sonntag i. J.	G	---	8.30	ORF-RADIO-GOTTESDIENST 10.00	nach Klein St. Veit -->	KIRCHTAG 10.30 mit Kräutersegnung	FF-KIRCHTAG - 9.30 mit Umgang	---	---	---	---	---	10.00 WOGO
7. 8. 18. Mittwoch i. J.	G	ANBETUNGSTAG 8.00 und 10.00 (slow.)	---	Abschlussgottesdienst 18.30	---	---	---	---	---	---	---	---	---
11. 8. 19. Sonntag i. J.	G	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	10.00	---	---	---	10.00
15. 8. Maria Himmelfahrt Donnerstag	W	KIRCHTAG St. Kathrein 8.30	---	<-- nach St. Kathrein	Kräutersegnung St. Leonhard -18.30	KIRCHTAG 10.30 kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	---	kein Gottesdienst	---	10.00 WOGO	---	10.00
18. 8. 20. Sonntag i. J.	G	---	8.30 WOGO	---	8.30	18.30	---	FF-FEST - 10.00	kein Gottesdienst	---	10.00 WOGO	---	10.00
25. 8. 21. Sonntag i. J.	G	nach St. Franzisci -->	---	FF-KIRCHTAG 10.00 beim Rühshaus	---	8.30	---	kein Gottesdienst	---	---	8.30	---	10.00
1. 9. 22. Sonntag i. J.	G	---	8.30	18.30	---	8.30	---	18.30	---	---	10.00	---	10.00
4. 9. 22. Mittwoch i. J.	G	---	---	---	---	ANBETUNGSTAG Aussetzung 7.30 Messen 8.30 und 18.30	<-- nach St. Georgen	---	---	---	---	---	---
22. Freitag i. J. 6. 9. Wallfahrt um geistl. Berufe	G	---	---	---	---	---	---	---	---	---	St. Martin 18.30	---	---
8. 9. 23. Sonntag i. J.	G	18.30	---	---	8.30 slow.	PFARRFEST 10.00	<-- nach St. Georgen	---	---	---	8.30	---	10.00 Aushilfe
15. 9. 24. Sonntag i. J.	G	---	8.30	ERNTE-DANKFEST 8.30 P. Siegfried Müller	---	10.00	---	10.00 WOGO	---	---	---	Patrozinium Kreuzbergl 18.30	10.00 P. S. Müller
22. 9. 25. Sonntag i. J.	G	---	8.30	18.30	---	nach Klein St. Veit -->	ERNTE-DANKFEST PFARRFEST - 10.00	---	---	---	8.30	---	10.00
25. 9. 25. Mittwoch i. J.	G	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	ANBETUNGSTAG 10.00 und 18.30
29. 9. 26. Sonntag i. J.	G	18.30	---	---	8.30	ERNTE-DANKFEST 10.00	<-- nach St. Georgen	---	---	---	8.30 Patrozinium Wendelfitzen	---	10.00
6. 10. 27. Sonntag i. J.	G	ERNTE-DANKFEST 8.30	---	---	8.30	---	---	18.30	---	---	18.30	---	10.00 Jungschar- vorstellung
13. 10. 28. Sonntag i. J.	G	---	8.30	---	8.30 slow.	18.30	---	---	10.00	---	8.30 St. Martin	---	ERNTE-DANKFEST 10.00